



WIR PRÄSENTIEREN

MASTER HYBRIS ARTISTICA CALIBRE 945

DIE STERNENKONSTELLATIONEN IM VALLEE DE JOUX, EINGEFANGEN IN EINER
MINUTENREPETITION MIT GRANDE COMPLICATION

WICHTIGE FAKTEN:

- **Künstlerische Neuinterpretation:** eine eindrucksvolle Präsentation der seltenen Fähigkeiten, die im Manufaktur Atelier der Métiers Rares™ beherrscht werden, darunter Grisaille-Email, das hier 24 Arbeitsstunden in Anspruch nahm
- **Technische und himmlische Komplikationen:** der exquisite Klang einer Minutenrepetition ergänzt die himmlische Zeitmessung eines Kosmotourbillons, bestehend aus 73 Komponenten, das das Zifferblatt an einem Sterntag umrundet, begleitet von einer Himmelskarte der nördlichen Hemisphäre
- **Ein exklusives Meisterwerk:** eine limitierte Auflage von fünf Exemplaren

Mit einer künstlerischen Neuinterpretation der Master Hybris Artistica Minute Repeater Cosmotourbillon in einer limitierten Auflage von fünf Exemplaren unterstreicht die Manufaktur Jaeger-LeCoultre erneut ihre herausragende Expertise im Bereich der himmlischen Komplikationen. Das neue Meisterwerk zeichnet sich durch ein neues Gehäuse aus 18 Karat Weißgold (750/1000) aus und ist eine Hommage an die künstlerische Kreativität, die meisterhaften *Haute Horlogerie*-Veredelungstechniken und den technischen Einfallsreichtum der Maison. Das ursprünglich im Jahr 2010 vorgestellte Kaliber 945 kombiniert eine Sternkarte, welche die Konstellationen der nördlichen Hemisphäre in Echtzeit anzeigt, mit einer Minutenrepetition und dem einzigartigen fliegenden Kosmotourbillon von Jaeger-LeCoultre, das Auskunft über die Sternzeit gibt.

KÜNSTLERISCHER AUSDRUCK: EINE FASZINIERENDE HIMMLISCHE ÄSTHETIK DANK DER MÉTIERS RARES™

Diese Ausführung der Master Hybris Artistica Calibre 945, neu interpretiert in 18 Karat Weißgold (750/1000), stellt die außergewöhnliche Expertise der Métiers Rares™ Ateliers der Manufaktur zur Schau. Das vollständig von Hand dekorierte, aus mehreren Ebenen bestehende, gewölbte Zifferblatt weist eine faszinierende optische Tiefe auf und setzt die himmlischen Anzeigen lebhaft in Szene.

Um die Schönheit des Nachthimmels nachzuempfinden, hat Jaeger-LeCoultre hier Grisaille-Email verwendet, eine seltene Veredelungskunst, die seit 2022 Teil des hauseigenen Repertoires ist. Die ursprünglich aus dem Frankreich des 16. Jahrhunderts stammende, anspruchsvolle Technik erzeugt durch



aufeinander folgende und einzeln gebrannte Emailschichten zarte Chiaroscuro-Effekte. Zunächst wird nach und nach der tiefblaue Hintergrund erstellt, bevor im Anschluss das Sternmotiv von Hand mit weißem, als „Blanc de Limoges“ bekanntem Email aufgemalt wird. So entstehen subtile Kontraste und eine bemerkenswerte Illusion von dreidimensionaler Tiefe.

Als Echo des nächtlichen Himmelsgewölbes wurde das Zifferblatt vielschichtig konstruiert. Eine mitternachtsblaue Scheibe aus Opalin, beschichtet mit durchscheinendem Lack, bildet die unterste Ebene und ist mit der Monats- sowie der Sekundenanzeige des Tourbillons versehen. Das gewölbte Goldzifferblatt darüber ist mit Grisaille-Email verziert, das die himmlische Landschaft nachzeichnet, während die Sternkarte und die Namen der Konstellationen sorgsam auf die Oberfläche appliziert wurden. In Kombination erzeugen diese Elemente eine eindrucksvolle Interpretation des Himmels, während sich die Sekundenskala wie ein Bündel Lichtstrahlen vom Kosmotourbillon aus erstreckt.

EIN BLICK IN DIE STERNE: DAS KOSMOTOURBILLON UND DIE HIMMLISCHE ZEIT

Eine meisterhafte, von den Sternen inspirierte Darstellung der Zeit: Mit dem Kosmotourbillon hat Jaeger-LeCoultre ein Tourbillon entwickelt, das weit über die rein technische Funktion als Reguliermechanismus, der die Auswirkungen der Schwerkraft ausgleichen soll, hinausgeht. Als fliegendes 60-Sekunden-Tourbillon misst es auch die verstreichende Zeit, indem es pro Sterntag eine vollständige Umrundung des Zifferblatts entgegen dem Uhrzeigersinn vollführt. Die Dauer des Sterntags von 23 Stunden, 56 Minuten und 4 Sekunden entspricht der Erdrotation in Bezug auf die Fixsterne, während der 24-stündige Sonnentag – unsere Standardzeit – auf der Erdrotation um die eigene Achse im Vergleich zur Sonne beruht. Das Tourbillon bewegt sich im Einklang mit der Himmelskarte der nördlichen Hemisphäre, hier dargestellt durch die Echtzeit-Positionen der Sternkonstellationen, wie man sie vom Schweizer Vallée de Joux aus sieht, wo Jaeger-LeCoultre seit 1833 beheimatet ist. Da das fliegende Kosmotourbillon nur auf der Uhrwerkseite befestigt ist, kommt sein faszinierender Tanz perfekt zur Geltung. Bestehend aus 73 Komponenten, befindet sich der gesamte Mechanismus in einem leichten Titankäfig, um eine ungehinderte Ansicht des Regulierorgans zu ermöglichen. Die auf schmiermittelfreien Keramikugellagern montierte, monometallische 10-Millimeter-Unruh arbeitet mit einer Frequenz von 4 Hz.

Ganz im Einklang mit dem Streben von Jaeger-LeCoultre nach funktionaler Präzision, wird die Sternkarte von einer Kalender-Komplikation angetrieben, die für eine präzise Positionierung der Konstellationen sorgt, so wie sie wirklich am Himmel erscheinen. Der goldene, sonnenförmige Zeiger am Rand des rotierenden Zifferblatts vollführt in 24 Stunden eine vollständige Umdrehung und verweist so auf die bürgerliche Zeit.



DER KLANG DES HIMMELS: EINE FASZINIERENDE MINUTENREPETITION

Kraftvoller Klang von herausragender Klarheit: Ergänzt wird die Romantik der himmlischen Zeitmessung durch den feinen Klang einer Minutenrepetition. Dieser außergewöhnliche Zeitmesser hebt Jaeger-LeCoultres Expertise in Schlagwerken - einer der größten Herausforderungen und Königsdisziplinen der Uhrmacherkunst-, indem er astronomische Komplikationen mit ihr verbindet, auf ein ganz neues Niveau. Die technische Schwierigkeit einer Minutenrepetition liegt in der Komplexität des Mechanismus, der benötigt wird, um die von den Zeigern angezeigte, präzise Uhrzeit in eine Reihe perfekt programmierter Hammerschläge mit unterschiedlichen Tönen für Stunden, Viertelstunden und Minuten zu übertragen. Die künstlerische Herausforderung besteht darin, dass der Klang klar, harmonisch und deutlich hörbar sein muss.

Bei Jaeger-LeCoultre hat dieses kontinuierliche Streben nach dem idealen Klang bereits mehrere patentierte Innovationen hervorgebracht. Dazu zählen die **Kathedralen-Kristalltonfedern**, die 1,5-mal um das Kaliber herumgewickelt und am rückseitigen Saphirglas befestigt werden. Letzteres sorgt für maximale Resonanz und wirkt wie ein Verstärker. Auch die **Trébuchet-Hämmerchen** wurden patentiert und verbessern die akustischen Eigenschaften des Schlagwerks maßgeblich. Hier wurde der Schaft der Hämmerchen halbiert, um durch die zusätzliche Energie einen doppelt so lauten Klang zu erzeugen. Der patentierte **Stillklangregler** sorgt wiederum dafür, dass der kristallklare Klang keinerlei Ablenkung erfährt.



In der Minutenrepetition des Kalibers 945 tragen diese Erfindungen zu dem besonderen Zauber bei, der die Romantik der astronomischen Zeitmessung ergänzt.

DIE KUNST DER SCHLICHTEN KOMPLEXITÄT: EIN AUSSERGEWÖHNLICHES GEHÄUSE FÜR EINE BEMERKENSWERTE UHR

Das Gehäuse bildet die perfekte Ergänzung zu dem kunstvollen Zifferblatt und der mechanischen Raffinesse der Master Hybris Artistica Calibre 945. Neben einer Größe von 45 mm x 16,05 mm und mehr als 80 Komponenten, weist es eine konvexe Lünette auf, die von den breiten, abgeschrägten Kanten an den Bandanstößen ergänzt wird, während die mikrosandgestrahlte Innenseite der Bandanstöße für mehr Dynamik sorgt. Der Schieber für die Minutenrepetition läuft spitz zu, um mit den abgerundeten Gehäuseseiten zu harmonisieren. Die Oberflächen wurden mikrosandgestrahlt, poliert und satiniert, um das Lichtspiel zu verstärken und die Details hervorzuheben. Für eine nahtlose Ästhetik und ein einwandfreies Benutzererlebnis wurde auf versenkte Drücker an der Gehäuseseite verzichtet: Alle Funktionen und Anzeigen werden über die Krone eingestellt. Die Minutenrepetition wird über einen Schieber auf der linken Gehäuseseite aktiviert.



Präsentiert wird die Uhr an einem blauen Alligatorlederarmband mit feiner Unterfütterung, das von seiner Farbe und Struktur her perfekt zum Zifferblatt passt. Ergänzt wird das Design von einer Faltschließe aus 18 Karat Weißgold (750/1000), die mit einem patentierten Doppelradmechanismus ausgestattet ist. So wird eine Feineinstellung in 0,5-mm-Schritten und damit perfekter Tragekomfort am Handgelenk ermöglicht.

Die Quintessenz der Master Hybris Artistica Calibre 945 liegt in ihrer künstlerischen und visuellen Interpretation der astronomischen Zeitmessung fürs Handgelenk, mit der sie unsere Verbindung zum Kosmos sowohl im wörtlichen als auch im philosophischen Sinne zum Ausdruck bringt – und dabei mechanische Kreativität mit aufwendiger dekorativer Handwerkskunst kombiniert.

TECHNISCHE MERKMALE

MASTER HYBRIS ARTISTICA CALIBRE 945

Gehäuse: 18 Karat Weißgold (750/1000) mit mikrosandgestrahlten, satinierten und polierten Oberflächen, Saphirglasboden

Abmessungen: 45 mm x 16,05 mm

Kaliber: Uhrwerk mit Handaufzug, Jaeger-LeCoultre Kaliber 945

Frequenz: 28.800

Funktionen: Stunden/Minuten, Monat, 24-Stunden-Anzeige, Kosmotourbillon mit Anzeige der Sternzeit, Himmelsscheibe mit Sternkarte zur Anzeige der Konstellationen der nördlichen Hemisphäre in Echtzeit, Minutenrepetition

Gangreserve: 40 Stunden

Zifferblatt: blaues Zifferblatt mit Grisaille-Email

Wasserdichtigkeit: 5 bar

Armband: Blaues Alligatorlederarmband mit feinem Futter aus Alligatorleder

Referenz: Q5263482

ÜBER JAEGER-LECOULTRE – DER UHRMACHER DER UHRMACHER™

Inspiziert von einem unverwechselbaren Streben nach Innovation und Kreativität und der friedlichen, naturbelassenen Umgebung in seiner Heimat im Vallée de Joux zeichnet sich Jaeger-LeCoultre seit 1833 durch die Beherrschung der Komplikationen und der Präzision seiner Mechanismen aus. Die Manufaktur, bekannt als „The Watchmaker of Watchmakers™“, der Uhrmacher der Uhrmacher, hat ihren unermüdlichen Erfindergeist in der Entwicklung von über 1.400 verschiedenen Kalibern und mit über 430 Patenten zum Ausdruck gebracht. Die Uhrmacher von Jaeger-LeCoultre machen sich über 190 Jahre Expertise zunutze und konzipieren, fertigen, veredeln und verzieren die fortschrittlichsten und präzisesten Mechanismen, indem sie Leidenschaft mit jahrhundertealtem Savoir-faire kombinieren und eine Verbindung zwischen Vergangenheit und Zukunft herstellen – zeitlos, aber immer im Gleichschritt mit der Zeit. Mit 82 Ateliers, 108 Handwerken und 235 verschiedenen Techniken – darunter 69 Signature-



Techniken – fertigt die Manufaktur edle Zeitmesser an, die herausragende Technik mit einer faszinierenden Ästhetik und einer ganz besonderen, schlichten Raffinesse vereinen.

jaeger-lecoultre.com